Ulm den 31.03.2022

BAUBESCHREIBUNG
ADALBERT STIFTER GEMEINSCHAFTSSCHULE
ULM

Schaffung von 2ten baulichen Rettungswegen

Für Bau 2 und Bau 3 der Adalbert Stifter Gemeinschaftsschule werden im Zuge der Maßnahme für alle Klassenräume zweite bauliche Rettungswege geschaffen.

Massnahmen zur Herstellung des zweiten baulichen Rettungswegs:
Die Gebäude verfügen im Bestand über je zwei Treppenhäuser, an die jeweils zwei Klassenzimmer je Etage anschliessen (Zweispänner).
Die zwei Klassenzimmer im Erdgeschoss, jeweils am Giebel-Ende des Bauwerks,
erhalten je eine neue, direkte Notausgangstüre ins Freie.
Diese führt auf eine kleine Stahl-Gitterrost-Treppe, die die jeweiligen Höhendifferenz von FFB von ca. 5-7Stufen zum anstehenden Gelände überwindet .

Im Obergeschoss wird an jedes Treppenhaus auf der Nordseite ein schlanker Fluchtbalkon in Stahlbauweise angesetzt. Dieser Fluchtbalkon verbindet die Klassenräume ausserhalb der Treppenräume. Dadurch sind für alle Räume beide im Bestand vorhandenen Treppenhäuser als sicherer Fluchtweg zu erreichen.
Die Klassenräume erhalten dazu neue direkte Notausgangstüren auf die Fluchtbalkone.
Diese Türen werden über ein Fluchtwegterminal freigeschaltet bzw. sind dadurch im Normalzustand gegen Fremdzutritt gesichert.

Dieser Ansatz wurde im Vorfeld gemeinsam mit FW Ulm ausgearbeitet und zur Ausführung bestätigt.

Die Notausgangstüren sitzen in der Fensterebene des Bestands und fügen sich so in das bestehende Konstruktionsprinzip ein. Die Rahmenprofile der neuen Türen werden an die bestehenden Rahmenprofile angepasst bzw. eingepasst. Der Anschlüsse an den Bestand werden mit Passblechen ausgeführt und farblich an die bestehende Fassade angeglichen.

POTENTIAL DER MASSNAHME:

Die bestehenden Treppenhäuser werden geöffnet und als Aufenthaltsbereiche aktiviert.
Durch konsequente gestalterische Ausarbeitung erhebt sich
die Nordfassade aus ihrer Rolle als barackenartige, untergeordnete und ungünstig gegliederte Rückseite = hier kann eine ebenso hohe Wertigkeit wie auf der Südfassade erreicht werden.
Die Rückseite wird zu einer vleichwertigen Gebäudeseite aufgewertet.

Die Treppenräume werden zu hochwertigen Aufenthaltsbereichen für kommende Nutzungskonzepte.
Die Öffnung nach Norden schafft Aussenbezüge und eine gute natürliche Belichtung.
Die schöne Materialität der Ziegelwände und der Modulsteinwand wird dadurch erfahrbar,
Kleingruppen- oder Einzelarbeit kann hier stattfinden.

Potential: Diese Lösung ermöglicht eine sehr viel wirtschaftlichere Lösung
als z.B. 4xStück zusätzliche Treppentürme
und bietet einen funktionalen und gestalterischen Mehrwert, indem er das vorhanden Potential der Bestandsbauten ausschöpft und für zukünftige Nutzungen aufwertet.

IBAN: DE36 6305 0000 0021 2301 96
SPARKASSE ULM BIC: SOLADES1ULM
STEUERNUMMER 88019/23790
UMSATZSTEUER ID DE 296076486

PFEFFER STRUWE ARCHITEKTEN
PARTNERSCHAFT FREIER ARCHITEKTEN MBB
DANIEL PFEFFER GRIESBADGASSE 7
MELANIE STRUWE 89073 ULM
CONTACT@PFEFFERSTRUWE.DE T 0731 40 388 160